© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Dezember 1938 Nr. 34 52. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom

Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99

Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona. Sitzungsberichte 1938. Bücherbesprechung. Dr. A. Bergmann: Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1937. Fritz Hoffmann: Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. (Fortsetzung.)

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

(Lepidopterologische Sektion des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg.)

Sitzungsberichte 1938.

1. Sitzung, 14. Januar 1938 (Generalversammlung).

Leitung: Albers. Anwesend: 24 Mitglieder.

Albers leitet die Sitzung mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr ein. Von den Leistungen des Vereins ist in erster Linie die Fertigstellung unserer Lepidopterenfauna zu erwähnen.

Die Gründung des Mitteilungsblattes „Bombus" durch den Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg, bietet uns die Möglichkeit, beachtenswerte Beobachtungen regelmäßig zu veröffentlichen. Dies ist für uns bei der Bekanntmachung von Nachträgen zur Fauna besonders wertvoll. Wir müssen hieran fleißig weiterarbeiten, denn erst nachdem unsere Fauna fertig ist, sehen wir die Lücken, die noch zu füllen sind. —

Die Kleinarbeit der Vereinsmitglieder hat im letzten Jahr keine bedeutenden Ergebnisse gezeitigt. Zwei für unser Gebiet neue Arten, *Lycaena amandus* Schn. und *Boarmia gemmaria* Brahm, wurden festgestellt; das ist fast alles.

Welches ist nun der Grund für die ungenügenden Sammelergebnisse 1937? Gewiß, das Jahr war ungünstig, das Wetter für den Entomologen schlecht. Aber der wirkliche Grund liegt doch wohl tiefer: Wir sind alle ein bißchen von der eigentlichen Heimatforschung abgekommen, besonders durch den Tauschverkehr, der dazu verleitet, nur die bei uns heimischen Spezialitäten, wie *Agrotis subrosea, Aporophila* var. *lüneburgensis* usw., in größerer Zahl zu sammeln. Wir dürfen darüber das Wichtigste nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vergessen und müssen uns wieder daran erinnern, worauf es ankommt, und im nächsten Jahre mehr Forscher und weniger Sammler sein. —

Der Verein hat im Jahre 1937 sechzehn Sitzungen abgehalten und einen Tauschabend veranstaltet. Die Sitzungen waren durchschnittlich von 19 bis 20 Mitgliedern besucht.

Durch Verhinderung des jetzigen 2. Vorsitzenden, Zukowsky, ist es nicht möglich, den auch im Hauptverein üblichen Wechsel des Vorstandes satzungsgemäß vorzunehmen; es wird deshalb Neuwahl vorgeschlagen. Der gesamte Vorstand wird hierauf einstimmig durch Zuruf wiedergewählt.

Albers dankt im Namen des Gesamtvorstandes. Dann weist A. auf die Art *Heliothis dipsacea* L. hin und legt Material darüber vor. Es ist nämlich die sehr ähnliche, bisher von der französischen Küste bekannte *H. maritima* Grasl. von Hoffmeyer, Aarhus, einwandfrei für Dänemark festgestellt. Nach Warnecke haben auch Wolf und Meder in Schleswig-Holstein einige Tiere gefunden. A. bittet alle Mitglieder, ihre Bestände über diese Art mitzubringen, damit sie nachgeprüft werden können. Horch hatte drei Stücke mitgebracht, von denen eins eine sichere *maritima* ist.

Dann hält A. einen Vortrag über die Psychiden, unterstützt durch Ausstellung der sehr reichhaltigen Museumssammlung. Die Psychiden sind eine so interessante Gruppe, daß es sich lohnt, das Augenmerk besonders darauf zu lenken; außerdem sind gerade die wenigen Arten, die in unserem Gebiet vorkommen, sehr selten beobachtet worden.

An der Diskussion beteiligten sich Hasebroek, Meyer (Pinneberg) und Schäfer. Es kam zur Sprache, daß das Wachsen der Säcke gar nicht beobachtet ist, und daß, da die Raupen oft zweijährig sind, nur im Frühjahr gesammelte erwachsene Raupen noch im selben Jahr den Falter liefern; später im Sommer gefundene Säcke der vollen Größe ergeben den Falter erst im nächsten Jahr.

Zum Schluß zeigt Strauß noch eine aus Charbin eingesandte lebende Puppe von *Papilio alcinous* Kl., die durch ihre wunderbar feine Zeichnung und Form wie ein kleines Schmuckstück aussieht.

2. Sitzung, 28. Januar 1938.

Leitung: Albers. Anwesend: 17 Mitglieder.

Albers mahnt die Mitglieder noch einmal, zur Klärung der Frage *Heliothis dipsacea-maritima* alles vorhandene Material mitzubringen. Von zwei von Schaefer mitgebrachten Tieren ist eins sicher *maritima*.

Dann zeigt Albers die als Raupen endophag lebenden Schilfeulen *Nonagria neurica* und *dissoluta*. *N. neurica* ist von Hamburg bekannt; *dissoluta* zeigt A. aus Ungarn. Die Form *arundineti* ist auch in Mecklenburg und Dänemark gefunden worden. Wir müssen in unserem Gebiet gleichfalls auf die Art achten. — Interessant ist auch, daß von *Pelosia obtusa* ein Exemplar von Schmidt bei Wismar gefunden wurde; Zukowsky nennt noch weitere Funde von Stettin. Es handelt sich um ein östliches Tier; es ist auch aus Niederösterreich bekannt. Das vorliegende Exemplar stammt vom Balatonsee. Immerhin deuten die mecklenburgischen und pommerschen Funde auf die Möglichkeit hin, daß das Tier auch bei uns vorkommt. Die nahe verwandte *P. muscerda* kommt bei Radbruch und in der Bennerstedt vor.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona. 269-270